



Gemeinsam Prioritäten setzen

Infoabend – Bürgermeister Helmut Morr freut sich über großes Interesse Birkenauer Bürger an der Gemeindeentwicklung



>> mehr Bilder

Carina Weber koordiniert das Projekt Ikek in Birkenau. Foto: Karl-Heinz Köppner

In Birkenau sind die Bürger gefragt. Was gefällt in der Gemeinde, was nicht? Wo gibt es Defizite, wo ist nachzubessern? Auf Basis der Antworten soll ein Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (Ikek) erstellt werden. Bei einer Bürgerversammlung am Donnerstag wurden erste Ergebnisse gesammelt.

LÖHRBACH.

„Ich bin begeistert davon, wie viele da sind“, sagte Birkenaus Bürgermeister Helmut Morr. Tatsächlich hatten 120 Birkenauer einen der ersten lauen Sommerabende des Jahres nicht im heimischen Garten, sondern der SKG-Halle Löhrbach zugebracht. Nach wenigen Stunden prangten als erstes Ergebnis des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (Ikek) auf den Stellwänden in der Halle viele farbige Zettel. Darauf standen Gedanken dazu, was die Birkenauer an ihrer Heimatgemeinde schön und was verbesserungswürdig finden.

WORKSHOP-TERMINE

Neben Bürgermeister Morr, dem

22. Juni, 10 Uhr Hornbach und 14 Uhr Birkenau;

28. Juni, 17.30 Uhr, Löhrbach;

29. Juni, 14 Uhr, Nieder-Liebersbach;

5. Juli, 17.30 Uhr, Buchklingen;

6. Juli, 14 Uhr, Reisen. Die Workshops sind jeweils in den Mehrzweckgebäuden oder

> zur Übersicht

08. Juni 2013

Von kag

Senden

Drucken

Merken

Verlinken

Fehler melden

Facebook

Google+

Twitter

Hier geht's zu Ihrem Erfolgsweg bei Bosch

Denker Realist Macher Visionär

87 Jobangebote gefunden

Ihr Erfolgsweg bei Bosch

Vorlieben äußern, Traumjob auswählen und bewerben.

Jetzt Traumjob finden

SO KLEIN. SO GROSS. SO GUT.



Klein. Gross. Gut.

Mitsubishi Space Star. So Klein. So Gross. So Günstig. Ohne Anzahlung, ohne Zins.

Infos und Probefahrt hier:



Ab dem 23.09. bei Lidl:

Kleine Schnullerbacken. Erleben Sie Qualität hautnah mit der Babykollektion von LUPILU!

Zu den Angeboten.

Rathäusern.

Gemeindevertretervorsitzenden Sigurd Heiß und den Ortsvorstehern war auch Landrat Matthias Wilkes zu Beginn der Sitzung anwesend. Er lobte die Bereitschaft der Bürger, etwas anzupacken und Verantwortung zu übernehmen. „Das ist gelebte Demokratie.“ Finanziell kann sich die Teilnahme der Kommune an Ikek auszahlen, locken doch bis zu 75 Prozent Förderzuschüsse auf die Nettokosten eines Projektes.

Arbeitsgruppen finden sich schnell zusammen

Bevor Projektleiterin Carina Weber vom Büro Rittmannsperger Architekten den Birkenauern mehr über das Ikek-Projekt erzählte, hatte sie die „undankbare Aufgabe“, alle zum Arbeiten zu animieren. Allzu schwierig war das jedoch nicht. Schnell fanden sich an den Tischen Arbeitsgruppen zusammen. Die erste Aufgabe war, zu ergründen, was an Birkenau und seinen Ortsteilen liebenswert und attraktiv ist. Die Kärtchen waren schnell vollgeschrieben und wurden an die Pinnwände geheftet. Manche der Stichpunkte bezogen sich auf einen bestimmten Ortsteil, andere auf die gesamte Gemeinde. Auf vielen Zetteln beglückwünschten sich die Birkenauer zu der guten Lage und schönen Natur bei gleichzeitiger Nähe zu den Städten des Rhein-Neckar-Gebiets. „Noch keine Windräder“ stand auch auf einigen Zetteln. Das gute Vereinsleben und Schulangebot fand sich ebenso auf der Positivliste wie das Freibad.

Doch wo Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten. Als nächsten Schritt notierten die Bürger die Schwächen und Missstände der Gemeinde. Hierzu fiel ihnen ähnlich viel ein wie bei den positiven Aspekten. Die Ortsteile beklagten eine ungenügende Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), fehlende Einkaufsmöglichkeiten und einen schlechten Zustand der Straßen. Im Ortskern bemängelten die Bürger, dass neben einem Vereinshaus auch andere Plätze fehlten, wo Bürger zusammenkommen können. Der Schlosspark sei nicht zugänglich, der Platz La Rochefoucauld tot. Im Ortskern gebe es zudem viele Leerstände. Angemahnt wurde auch mehrfach das „Ortsteildenken“.

Zuletzt bat Carina Weber die engagierten Bürger, ihre Wünsche zu formulieren. Auch hier gab es vielfältige Anregungen. Viele bezogen sich auf die Infrastruktur, aber es wurde auch bessere Zusammenarbeit gefordert. Es standen außerdem ein neues Bürgerhaus, die Sanierung des Schwimmbads und mehr Angebote für Jugendliche auf den Wunschzetteln. Die Stellwände wurden abfotografiert und die Karten aufgehoben. Sie bilden den Grundstock für die weiteren Ikek-Veranstaltungen. Weber erläuterte den Zeitplan. Die Bürger sind aufgerufen, sich in den Arbeitsgruppen zu engagieren. In diesen sollen nicht die Mandatsträger die Sprecherrolle übernehmen, sondern jene Bürger, die sich bisher nicht geäußert haben. Carina Weber erklärte, es müsse gemeinsam überlegt werden, wo Prioritäten gesetzt werden sollen. Bevor die Ideen zu Zielen und Konzepten werden, mit denen sich Verwaltung und Gemeindevertretung befassen, sind also die Bürger gefragt. Neben den Ikek-Foren gibt es Workshops für die einzelnen Ortsteile. Hier soll neben einer Ortsbegehung auf Grundlage der gesammelten Ideen überlegt werden, was getan werden könnte und müsste. Carina Weber will alle Workshops selbst leiten. Sie ruft die teilnehmenden Bürger dazu auf, zwei Fotos zum Workshop mitzubringen. Eines soll zeigen, was im Ortsteil gefällt, das andere als „Aufdeckerfoto“ demonstrieren: „Das geht gar nicht“.

ANZEIGE


Hier geht's zu Ihrem Erfolgsweg bei Bosch

Denker Realist Macher Visionär

87 Jobangebote gefunden

Ihr Erfolgsweg bei Bosch
Vorlieben äußern, Traumjob auswählen und bewerben.

SO KLEIN. SO GROSS. SO GUT.



Klein. Gross. Gut.
Mitsubishi Space Star. So Klein. So Gross. So Günstig. Ohne Anzahlung, ohne Zins.



Ab dem 23.09. bei Lidl:
Kleine Schnullerbacken. Erleben Sie Qualität hautnah mit der Babykollektion von LUPILU!

Das könnte Sie auch interessieren



Schulleiter prangert Disziplinprobleme an

Der Leiter der Georg-Büchner-Schule (GBS) redet Klartext: Er beklagt Störungen des Unterrichts ebenso wie... | [Mehr](#) |



Der neue SEAT Leon SC.

Atemberaubendes Design und modernste Technologien vereinen sich zu unvergleichlichem Fahrspaß. | [Mehr](#) |

ANZEIGE



Vom Schnee verweht in Modautal

An die 30 Fahrzeuge sind am Dienstagabend zwischen Brandau und Neunkirchen stecken geblieben. Die Landstraße... | [Mehr](#) |



Verunglückter Baggerfahrer erliegt seinen...

Der am Mittwochnachmittag mit einem Bagger am Schlossberg verunglückte 54 Jahre alte Reichelsheimer ist tot. Er... | [Mehr](#) |



Mieter-Albtraum in der Dammstraße

Es ist wie in einem Albtraum, sagt Monika Lenk, Mieterin einer Vier-Zimmerwohnung in der Dammstraße 33 in... | [Mehr](#) |



Das Golf Cabriolet LIFE.

So attraktiv wie nie: Das Golf Cabrio LIFE mit einem Preisvorteil von bis zu 2.090 €⁴ und 1,90 % Finanzierung¹⁰. | [Mehr](#) |

ANZEIGE

powered by plista

[Nach oben](#) |

SCHON GESEHEN?



Ort in Rheinland-Pfalz wird nach Gasexplosion evakuiert

Bei einer heftigen Gasexplosion in Rheinland-Pfalz werden 17 Menschen verletzt. Zur Sicherheit wird der ganze Ort geräumt. | [Mehr](#) |



Helene Fischer hat Draht zu Russland-Deutschen

„Germany„s Goldkehlechen“ ist ein Phänomen - mit russischen Wurzeln. Mit Video. | [Mehr](#) |



Taufe von Prinz George - Wappen für William und Kate

Der kleine Prinz George, erster Sohn von Prinz William und Herzogin Kate, soll am 23. Oktober getauft werden. | [Mehr](#) |

[Start](#) [Nachrichten](#) [Region](#) [Sport](#) [Freizeit](#) [Ratgeber](#) [Anzeigenmarkt](#) [Tickets](#) [Abo & Service](#) [Wahlen](#)

SUCHE:

[Erweiterte Suche](#) |

|

| [Suchen](#) |

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB/DL-Info](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Mediadaten](#) | [Anzeigenannahme](#) | [Redaktion](#) |

ANZEIGE

